



Gemeindebrief

Evangelische Kirche in
Halle-Neustadt und Nietleben
Angersdorf und Zscherben

Frühling 2023





Am Nachmittag des Ostertages - wer hat da bereits an die Auferstehung geglaubt? Vielleicht nur Maria Magdalena, vielleicht noch eine weitere von den Frauen, sonst niemand. Trübe nahm dieser Tag seinen Gang, freudlos, in bleierner Trauer. Zwei entfernten sich aus der Schar der Jünger – ob sie nach Hause wollten oder nur weg, in irgendeinen Ort, in dem sie jemanden kannten? Nach Emmaus, ein Ort, nicht so weit entfernt, aber auf keiner Landkarte zu finden, weder damals noch heute.

Sie redeten miteinander, wenigstens das ging unterwegs. Da gesellt sich ein Dritter zu ihnen, lauscht ihrem Gespräch und wundert sich, was sie da reden. Darüber sind die Beiden wiederum sehr erstaunt, und einer, Klopas, sagt:

„Wie, bist du der einzige Mensch aus Jerusalem, der nicht weiß, was in den letzten drei Tagen geschehen ist? Wie sie unseren Meister und Rabbi verurteilt und getötet haben? - Und nun sind wir noch mehr bedrückt, weil sogar sein Leichnam verschwunden ist. Frauen waren an seinem Grab, haben ihn aber nicht gefunden. Stattdessen hätten sie dort Engel gesehen – sie sind wohl schon verrückt geworden vor Trauer.“

„Was redet ihr da“, sagt ihr neuer Weggefährte noch einmal, „wieso habt ihr denn nichts verstanden? Denkt an die Propheten. Denkt daran, wie Jesus über die Propheten gesprochen hat, und wie er gesagt hat, was geschehen wird. Und dass der Menschensohn leiden wird, ehe die Erfüllung kommt ...“

Solche Worte verwundern die beiden sehr. Sie widersprechen nicht, sie hören zu und könnten noch stundenlang zuhören. Doch da sind sie schon am Ziel. Und ehe der Fremde weitergehen kann, laden sie ihn ein: „Bitte, komm doch mit herein! Bleib noch bei uns, es wird ja schon Abend, gleich ist es dunkel!“

Der Fremde kommt mit. Sie sitzen am Tisch, Der Fremde nimmt das Brot vom Tisch, spricht den Lobpreis, segnet es, bricht es in mehrere Teile. Da durchfährt es sie, sie erkennen ihn. Sie springen auf. Doch im selben Augenblick ist er schon nicht mehr zu sehen.

Nun hält sie nichts mehr. Soll es doch dunkel werden! Sie laufen hinaus und den ganzen Weg zurück. „Das müssen wir allen anderen erzählen!“ Und Klopas bleibt einen Moment stehen, sagt zu seinem Gefährten: „Brannte uns nicht das Herz in uns, als er auf dem Weg mit uns redete?“ dann laufen sie weiter. Dieses Erlebnis lässt ihnen keine Ruhe, es muss weitererzählt werden!

So ist „Emmaus“ zu diesem besonderen Ort geworden – der überall sein kann, weil er nirgendwo eingezeichnet ist. Dieser besondere Ort, zu dem Jesus mit uns mitläuft unerkannt, bis wir ihn endlich erkennen – und glücklich darüber werden.



„Ev. Kirchengemeindeverband Emmaus Halle“ ist der Name für die neue Verbindung zwischen unseren vier Gemeinden Angersdorf, Halle-Neustadt, Nietleben und Zscherben. Jede Gemeinde bleibt, was sie ist. Doch vom 1. Januar an haben wir einen gemeinsamen Gemeindegemeinderat unter diesem Namen. Und noch enger als bisher teilen die vier Gemeinden ihre Erfolge, ihre Freuden und ihre Sorgen miteinander. Es wird gemeinsam geplant und gemeinsam gefeiert.

Frohe Ostern!

Martin Herzfeld

Vorstellung

Liebe Gemeinde,

endlich ist es so weit: Am 1. April darf ich meine erste Pfarrstelle antreten und es freut mich sehr, dass das in der Emmaus-Gemeinde sein wird. Die Emmausgeschichte ist in meinen Augen ein großartiges Bild für eine Gemeinde: Gemeinsam auf dem Weg zu sein auf der Suche nach Zukunft und Halt, sich aber auch an einem Tisch versammeln, um miteinander zu essen und zu feiern.



Ich komme nicht allein, sondern bringe meinen Mann Micha mit, der halbtags in einer Bibliothek in Leipzig arbeitet. Wir haben zwei Kinder: die vierjährige Ada und den zweijährigen Jakob, die beide auch schon ganz gespannt sind, was sie erwartet. Ich bin sehr dankbar, dass meine beiden älteren Schwestern mit ihren Familien im Gemeindegebiet wohnen (und die Kinder im Kinderchor singen) – so haben wir sogar familiären Anschluss hier.

Als Hallenserin ist mir die Gegend nicht ganz unbekannt, aber ich freu mich auch darauf, sie bald viel besser kennenzulernen. Darum fände ich es toll, mir Ihre und eure Lieblingsorte in Neustadt, Nietleben, Angersdorf und Zscherben zeigen zu lassen, damit ich das Gemeindegebiet und wir uns einander besser kennenlernen kann bzw. können. Kommen Sie/Kommt mit Terminvorschlägen gern einfach auf mich zu!

Was mir besonders am Herzen liegt, ist ein gutes gesellschaftliches Miteinander, z.B. im Gespräch zwischen den Religionen oder bei Fragen sozialer Gerechtigkeit. Damit möchte ich mich hier einbringen. Was ich mitbringe, ist eine große Neugier und der starke Tatendrang, neben den von mir sehr geliebten „alten“ Gottesdienstformen, Kirche auch neu zu denken und auszuprobieren. Da habe ich viele Ideen im Gepäck. Ich bin aber auch neugierig Ihre bewährten Formate kennenzulernen und von Ihnen zu erfahren, was Sie an Kirche besonders lieben.



Im Vikariat in der Johannesgemeinde habe ich gelernt, dass die Seelsorge ein großer Schatz in unserer Kirche ist – darum möchte ich mir auch dafür viel Zeit nehmen. Ansonsten habe ich eine riesige Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und lebensnahen Bibelgesprächen. Als langjährige (Chor-)Sängerin und Klavierspielerin liebe ich auch die Kirchenmusik ganz besonders. In den ersten Monaten werde ich mir Zeit zum Kennenlernen und Zuhören nehmen und versuchen herauszufinden, wie ich Ihnen und euch eine gute Pfarrerin sein kann. Ich bin sehr gespannt darauf, was wir in den kommenden Jahren miteinander erleben dürfen. Bis bald – vielleicht schon am 2.4. im Begrüßungsgottesdienst in Passendorf!

Ihre/Eure Hanna Henke

Gruppen

Es war einmal vor langer Zeit, da gab es Frauenhilfen, Männer- und Ehepaarkreise, die Gemeindeblättchengruppe und Bibelwochen etc.

Es war einmal? Wo fühle ich den Puls einer lebendigen Gemeinde? Im Gottesdienst, zum Weltgebetstag, in der Kirchenmusik und Christenlehre, auf Konfirmandenfahrten und Rüstzeiten. Ja. Aber vor allem in den regelmäßig stattfindenden Gemeindekreisen. Das Kirchspiel „Emmaus“ kann glücklicherweise dahingehend auf eine lange Tradition zurückblicken. Seit vielen Jahren treffen sich in der Gruppe der über 55-jährigen in Halle-Neustadt interessierte, herzliche und fröhliche Menschen zweimal im Monat, um miteinander ins Gespräch zu kommen, sich wiederzusehen, zu lesen und zwischendurch den Gesang ertönen zu lassen oder Kaffee zu trinken. Hier ist das, was einmal überall üblich war, noch heute erlebbar: man versammelt sich um den Herrn und erhebt sein Herz.

Durch den Tod unserer Pfarrerin Regina Weihe, kam es zu kleinen Veränderungen in der Zusammensetzung der Gemeindekreise. Von November letzten Jahres an, saßen die Senioren und die Gruppe der über 55-jährigen zusammen. Dies tat der Atmosphäre des Miteinanders jedoch keinen Abbruch. Der Bibelkreis beschäftigte sich ein halbes Jahr mit dem biblischen Buch Ruth. Eine Stunde mit intensivem Gespräch kann anstrengend sein, aber nötig der eigenen Vergewisserung wegen.

Angersdorf hinterm Berge bietet bereits Jahrzehnte eine Frauenhilfe an, zu der auch die Herren eingeladen sind. Treue und Zuverlässigkeit führen wie in Neustadt das Zepter. Andacht, Gesang, Kaffee, all das gehört zu einem Nachmittag im Gemeinderaum am Pfarrhaus in Angersdorf.

Die Zeit geht nicht spurlos an den Kreisen unseres Kirchspiels vorüber. Wir denken an manche vertraute Gesichter, die nicht mehr in unseren Runden zu sehen sind und sagen danke, dass es sie gab.

Ich fühle den Puls und höre das Herz von „Emmaus“. Können sie es auch spüren?

Herzlichst Ihr Pfarrer Peter Kästner



	Neustadt	Nietleben
Gottesdienst sonntags	10.15 Uhr ab 2. April in der Kirche	siehe Kalender ab Juni 17.00 Uhr In der Regel 2. So. im Monat → ab Ostern in der Kirche
Offene Kirche mittwochs	15.00 - 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung	
Kirchenmusik	<u>Kantorei</u> (Herr Zierenberg) montags 19.45 - 21.15 Uhr <u>Posaunenchor</u> (Herr Müller) dienstags 18.30 - 20.00 Uhr	<u>Kinderchor</u> (Herr Zierenberg) mittwochs 14.30 Uhr
Kinder <u>Kindergruppen</u> freitags		<u>Christenlehre</u> (Frau Malinowski) 14.30 - 15.30 Uhr
Konfirmanden- unterricht	siehe Kalender	
Gruppen 2 x im Monat 1 x im Monat 1 x im Monat	<u>Handarbeit</u> donnerstags 15.00 Uhr <u>Gruppe ab 55</u> siehe Kalender <u>Senioren</u> siehe Kalender <u>Bibelkreis</u> siehe Kalender	
Familien	monatlich samstags Familienfrühstück → siehe Kalender	



Kalender April 2023 bis Juni 2023

Neustadt

Nietleben

April

„Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.“ (Römer 14,9)

Sa	1	15.00	Liederabend	
So	2	10.15	Gottesdienst	
Mo	3	10.00	Gruppe 55	
Mi	5	14.30	Bibelkreis	
Do	6	18.00		Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Tischabendmahl im Gemeindesaal
Fr	7	10.15	Musikalischer Gottesdienst zum Karfreitag	
Sa	8	21.00		Osterfeuer (Granau)
So	9	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl zum Ostersonntag	
Mo	10	10.15		Familiengottesdienst mit Taufe in der Kirche
Sa	15	10.00	Familienfrühstück	
So	16	10.15	Gottesdienst	
Di	18	14.30	Gruppe 55 + Senioren	
So	23	10.15	Gottesdienst	
So	30	10.15	Gottesdienst	

Mai

„Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.“ (Sprüche 3,27)

Mi	3	14.30	Bibelkreis	
So	7	10.30		Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl
Mo	8	10.00	Gruppe ab 55	
Sa	13	10.00	Familienfrühstück	
So	14	10.15	Gottesdienst	
Di	16	14.30	Gruppe ab 55 + Senioren	
Do	18	11.00	Pilgerweg „Emmaus“	
		12.00		Pilgerweg „Emmaus“



Kalender April 2023 bis Juni 2023

Neustadt

Nietleben

Mai

So	21	10.15	Gottesdienst	
So	28	10.00		Gottesdienst mit Konfirmation am Pfingstsonntag mit Posaunenchor
Mo	29	10.15	Gottesdienst am Pfingstmontag	

Juni

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle“ (Genesis 27,28)

So	4	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	
Mo	5	10.00	Gruppe ab 55	
Mi	7	14.30	Bibelkreis	
So	11	10.15	Gottesdienst	
		17.00		Gottesdienst
So	18	10.15	Gottesdienst	
Di	20	14.30	Gruppe ab 55 + Senioren	
Sa.	24	10.00	Familienfrühstück	
So	25	14.00	Gottesdienst und anschließend Gemeindefest in Neustadt	

Konfirmanden

Datum	Ort	Details
24. – 26.03.2023	Roszbach bei Naumburg	Konfi-Fahrt
12.04.2023 17-20 Uhr	Gemeindsaal Halle-Neustadt	Vorbereitung Konfirmation 8. Klasse
21.04.2023 18 Uhr	Höhnstedter Kirche	Abendmahlgottesdienst für Konfirmand:innen
22.04.2023	Höhnstedter Kirche	Konfirmation I
28.05.2023	Nietlebener Kirche	Konfirmation II
17.06.2023		Konfiradtour

Geplante Ferienfreizeiten:

13. – 17.05.2023 Pfingstwanderung (Wanderfreizeit 2023 – geplantes Ziel: Harz)

Letzte volle Sommerferien-Woche: (ca. 07. – 13.08.2023) Kanu-Sommerfreizeit in Schweden



Termine Angersdorf und Zscherben

Angersdorf

Zscherben

Di	04.04.	14.30	Frauenkreis	
So.	09.04.	09.00	Gottesdienst zum Ostersonntag	
Sa.	15.04.	15.00		Taufgottesdienst
Sa	29.04.	14.30		Konzert mit Sabine Lindner
Di	09.05.	14.30	Frauenkreis	
So	14.05.	09.00	Gottesdienst	
Do	18.05.	10.00	Pilgerweg „Emmaus“	
		13.00		Pilgerweg „Emmaus“
Di	13.06.	14.30	Frauenkreis	
So	18.06.	9.00	Gottesdienst	

Pilgerweg „Emmaus“

Zu Christi Himmelfahrt, dem 18.05.2023 findet erstmals der Pilgerweg „Emmaus“ durch alle 4 Gemeinden statt. Gestartet wird um 10.00 Uhr mit einer Andacht in der Angersdorfer Kirche. Weiter geht es um 11.00 Uhr in Halle-Neustadt mit unserem Posaunenchor. Um 12.00 Uhr geht unser Weg in die Nietlebener Kirche, wo uns Orgelmusik erwartet und die Tour endet um 13.00 Uhr in Zscherben mit Liedern vom Kinderchor und Leckereien vom Grill.

Gemeindefest

Am Sonntag, dem 25.06.2023 um 14.00 Uhr findet wieder unser jährliches Gemeindefest für alle 4 Gemeinden statt.

In eigener Sache

Gemeindebriefe: Wir suchen Austräger- und Austrägerinnen für den Gemeindebrief.

Liebe Leserinnen und Leser, dieses ist der erste Gemeindebrief, der sich an die bekannten vier Gemeinden Halle-Neustadt, Nietleben, Angersdorf und Zscherben unter diesem neuen gemeinsamen Namen wendet: Ev. Kirchengemeindeverband Emmaus Halle.

Vom nächsten Gemeindebrief an soll das auch im Layout besser sichtbar sein! Wer dazu eine Idee hat, wie die vier Gemeinden gleich im Kopf des Gemeindebriefes dargestellt sein können, wende sich bitte an das Gemeindebüro.

Gottesdienste: Für die Gottesdienste in Halle-Neustadt und Nietleben sucht der Kreis der Küster- und Lektorinnen Verstärkung.



Kirchenkreis-Familienkirchentag

So, 07. Mai 2023 / 14-18 Uhr Peißnitzhaus in Halle

Ein buntes Angebot für die ganze Familie:

Klettern, singen, Erzählungen im Zelt, basteln, beten & Gottes Segen empfangen, Schatzsuche



Regionale Kinderzeltnacht 09./10. Juni 2023 in Nauendorf

Engeladen sind Kinder der Klassen 1-6 aus den Pfarrbereichen Wettin, Teicha, Ostrau, Landsberg und dem KGV Emmaus Halle.



Wir zelten im Garten der Kirchengemeinde

und übernachten im Schatten von Bäumen. Es gibt Geschichten, Spiele, Bastelangebote und am Abend ein großes Lagerfeuer.

Die Teilnahmekosten für Programm und Verpflegung betragen 10 €

Infos und Anmeldung bei Birgit Malinowski

Familienzeltnacht 07./08. Juli 2023 ab 17.Uhr im Passendorfer Kirchgarten

Wir freuen uns und feiern den Sommer: Groß und Klein toben, spielen, lachen, hören und erzählen Geschichten am Lagerfeuer, bis wir müde in unsere Zelte krabbeln. Infos und Anmeldungen bei Birgit Malinowski (Gemeindepädagogin)



Auf dem Weg zur Konfirmation



Seit September letzten Jahres bereiten sich Jugendliche aus den Bereichen Emmaus, Dölau, Schochwitz und Teutschenthal gemeinsam auf ihre Konfirmation vor. Einiges ist seitdem entstanden. Wir besuchten gemeinsam den kirchenkreisweiten KonFi-Tag, übernachteten in der Passendorfer Kirche, gestalteten Weihnachtskartons, tauschten uns kreativ über Gott und die Welt aus und verbringen Ende März ein gemeinsames Wochenende auf Konfifahrt.

In diesem Frühjahr werden wir dann schließlich 20 Junge Menschen konfirmieren und Ihnen den Segen Gottes für Ihren Lebensweg zusprechen. Da keine Kirche in unseren Bereichen

eine so große Feiergusellschaft fassen könnte, haben wir uns dazu entschlossen zwei Konfirmationsgottesdienste durchzuführen. Der erste findet zwei Wochen nach Ostern am Samstag, dem 22.04.2023 um 11 Uhr in der Hönstedter Kirche statt. Den zweiten Konfirmationsgottesdienst feiern wir am Pfingstsonntag, dem 28.05.2023 um 10 Uhr in der Nietlebener Kirche. Herzliche Einladung zu diesen Festgottesdiensten und dazu, unsere jugendlichen Gemeindeglieder ausgiebig zu beglückwünschen und zu feiern.



Liederabend

Hanns Eisler hat nach frühen Liedern aus der Unterrichtszeit bei Schönberg und Webern sich 1927 von dieser bürgerlichen Kunstform verabschiedet und mit Songs und Massenliedern ein breites Publikum aus der sozialistischen Arbeiterbewegung erreicht. Auf der Flucht aus Nazi-Deutschland traf er im April 1942 in Los Angeles mit Bertold Brecht zusammen. Wie viele Künstler aus Berlin und Wien hofften sie in Hollywood auf Arbeitsmöglichkeiten, mussten aber feststellen, dass hier in der „Traumfabrik“ ein anderer Kulturbegriff herrschte. Als Konsequenz dieser Isolation kehrte Eisler zur intimen Form des Kunstliedes zurück. Das „Hollywooder Liederbuch“ enthält vor allem Vertonungen von Brecht-Gedichten der Jahre 1938 und 1940, die Eisler zum Teil durch kleine Änderungen auf die Exilsituation in Hollywood übertrug. Im Dezember 1943 vollendet, ist das Hollywooder Liederbuch ein Tagebuch des Exils, welches der reglementierten Staatskunst des NS-Staats und dem Anpassungsdruck der Kulturindustrie eine freie, kritische und pluralistische Kunst gegenüberstellt.

Einen kleinen Ausschnitt aus diesem „Hollywooder Liederbuch“ möchten Ihnen Tom Zierenberg (Gesang) und Jürgen Pfüller (Klavier) am Samstag, den 1. April um 15.00 Uhr im Gemeindesaal in Halle-Neustadt vorstellen. Außerdem hören Sie Eichendorff-Vertonungen von Robert Schumann sowie Klavierstücke von Mozart und Rachmaninow.

„Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem“

U.a. mit dieser Kantate von J. S. Bach möchten wir den Gottesdienst am Karfreitag um 10.15 Uhr in Halle-Neustadt musikalisch ausgestalten. Als Einleitungsstück der Kantate steht ein Zwiegespräch zwischen Jesus und der Seele. Dann folgt die Alt-Arie „Ich folge dir nach“ zu der der Chorsopran „O Haupt voll Blut und Wunden singt“. Im Herzstück der Kantate singt der Bass begleitet von leisen Streichern im Duett mit der Oboe „Es ist vollbracht“.

Außerdem erklingen Chorstücke von Heinrich Schütz aus Matthäus - und Johannespassion.



„In lichter Farbe stand der Wald“ - Harfenzauber und Gesang zum Frühling in Zscherben

Am Samstag, den 29. April werden die Konzertbesucher um 14.30 Uhr in die Zscherbener Kirche zu einer akustischen Reise durch die Musikwelten mehrerer Jahrhunderte und verschiedener Länder eingeladen.

Angefangen bei den Barden Irlands und in der Bretagne erklingen Balladen zur keltischen Harfe, die von Feen und Elfen, Liebe und Sehnsucht berichten.

Der Weg führt in das mittelalterliche Deutschland zu den Minnesängern auf der Wartburg bis nach Spanien und Italien. Auch die Sehnsucht nach dem Frühling wird besungen. Hildegard von Bingen, Äbtissin und Vertreterin der deutschen



Mystik, Dichterin und Komponistin, singt von der Grünkraft in der Natur als Heilmittel für uns Menschen. Die Geschichten werden umrahmt von Gedanken zu ihrer Entstehung und Geschichten aus der jeweiligen Zeit.

Vorgetragen werden die Lieder und Texte von Sabine Lindner Gesang, Harfen, Portativ, Hackbrett, Kantele, Flöten) und Thomas Lindner (Glockenspiel, Monochord, Leier, Texte) aus Erfurt.

Musikalischer Gottesdienst in Nietleben am Sonntag Kantate (7. Mai)

Diesmal laden wir um 10.30 Uhr in die Nietlebener Kirche ein: Es erklingt im Gottesdienst die „Missa brevis Sancti Joannis de Deo“ von Joseph Haydn. Die Missa brevis ist ein Typ, bei welchem im Gloria und Credo die Texte zusammengedrängt sind, d.h. gleichzeitig erklingen, aufgeteilt auf die einzelnen Chorstimmen. Instrumental wird die Musik vom sogenannten „Wiener Kirchentrio“ begleitet, bestehend aus 2 Violinen und Bass. Hauptteil dieser „Kurzen Messe“ ist wohl das „Benedictus“, in welchem sich Solosopran und konzertierende Orgel breiter entfalten dürfen.



Daher auch die Zusatzbezeichnung „Kleine Orgelmesse“. Schon zu Haydns Lebzeiten erfreute sich diese Messe großer Beliebtheit, was zahlreiche Abschriften bezeugen. Musikalisch ausgestaltet wird der Gottesdienst von Kathleen Ziegner (Solosopran), dem Kirchenchor Teicha, der Kantorei und dem Posaunenchor aus Halle-Neustadt, dem Kinderchor aus Nietleben sowie Instrumentalisten. Und nicht zuletzt ist natürlich auch Ihr Gesang gefragt!

Seien Sie zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen!

Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir höflich um eine großzügige Spende.

Ihr Kantor Tom Zierenberg



Ev. Kirchengemeindeverband Emmaus Halle
 Büro: Schulplatz 4
 06124 Halle
 Tel: 8 05 91 37 Fax: 8 06 50 97

Kirche Neustadt: Schulplatz 4
 Kirche Nietleben: Platz der Einheit 11
 Pfarrhaus Nietleben: Waidmannsweg 56
 06126 Halle

Kirche Angersdorf: Lauchstädter Str. 20
 06179 Teutschenthal, OT Angersdorf

St.-Cyriakus-Kirche Zscherben: Schulstr. 1
 06179 Teutschenthal, OT Zscherben

Mail: kirche.ha-neu@gmx.de

Internet: www.kirche-halle-neustadt-nietleben.de

Unsere Mitarbeiter

Sprechzeiten

Pfarrerin: Hanna Henke ab April 2023 (in Entsendung) Tel.: 0176 74 74 20 62

E-Mail: hanna.henke@ekmd.de

Vertretung bis

Ende April

Pfarrer i.R.: Martin Herzfeld

Gemeinde- pädagogin:	Birgit Malinowski E-Mail: birgit.malinowski@ekmd.de	Tel.: 4 70 13 64	über Gemeindebüro nach Vereinbarung
Kantor:	Tom Zierenberg E-Mail: t.zierenberg@gmx.de	Tel.: 6 82 62 979	über Gemeindebüro nach Vereinbarung
Büro:	Sandra Silber	Tel.: 8 05 91 37 Fax: 8 06 50 97	Di 10.00 – 12.00 Uhr Mi 14.00 – 16.00 Uhr Do 10.00 – 12.00 Uhr Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Vorsitzende der Kirchspielleitung	Franziska Mikutta E-Mail: wassermann2201@web.de	Tel.: 6 85 65 31	nach Vereinbarung
V.i.S.d.P.	F. Mikutta		

Unsere Bankverbindung (Saalesparkasse Halle) Bei Überweisungen bitte Absender angeben,
 Spendenquittungen werden auf Wunsch erteilt.
 Kontonummer: BIC NOLADE21HAL **IBAN** DE55 8005 3762 0386 0601 18

Bitte für alle Überweisungen die obengenannte Bankverbindung nutzen!

Wir danken allen Helferinnen und Helfern herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.